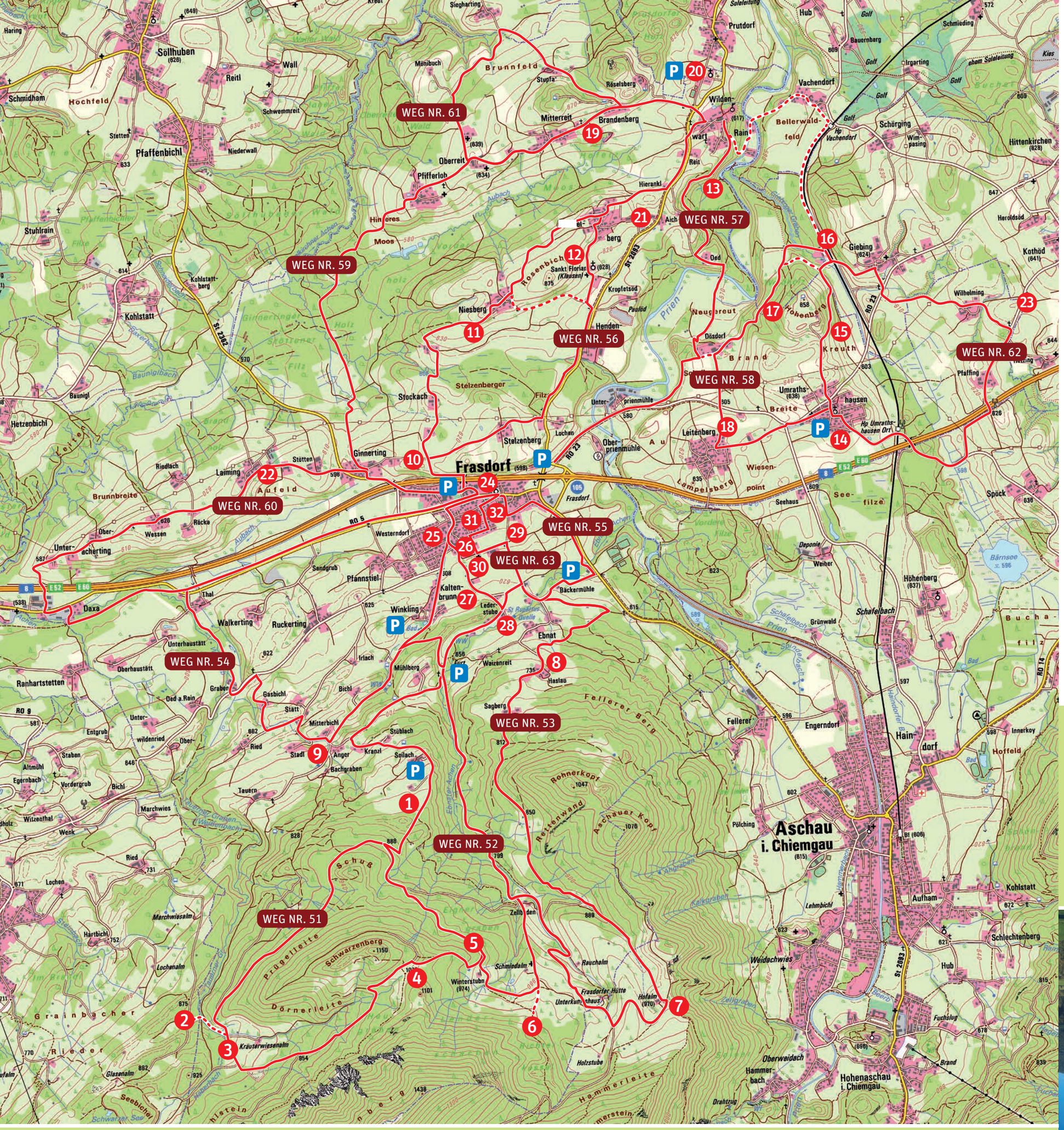
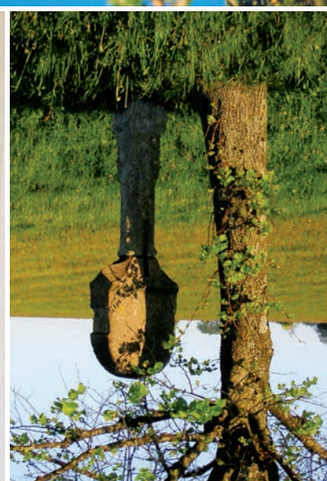


Wandern und Heimatgeschichte erleben

Tourist-Info Frasdorf
Hauptstr. 32
83112 Frasdorf
Tel.: 08052 179625
info@frasdorf.de
www.frasdorf.de



WANDERN RUND UM FRASDORF

Entdecken Sie beim Wandern den Zauber unserer Region.

Die Wanderwege in Frasdorf tragen die Wegenummern 51 bis 63. Ausgesprochene Gebirgstouren sind nicht dabei. Hier wird auf Kartenmaterial des DAV bzw. auf Wegbeschreibungen der Nachbargemeinden Aschau i. Ch. und Samerberg verwiesen.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Wegen erhalten Sie über Faltblätter, die in der Tourist-Info Frasdorf kostenlos erhältlich sind.

Tourist-Info Frasdorf
Hauptstraße 32 · 83112 Frasdorf
Telefon: 08052 179625
www.frasdorf.de

Das Besondere an den Frasdorfer Wanderwegen sind die ortsgeschichtlichen Informationen. Die roten Punkte mit weißen Ziffern auf den Karten zeigen die Standorte der einzelnen Info-Tafeln an. Über www.frasdorf.de/tourismus/freizeit/wandern oder den QR-Code gelangen Sie auf die Wegbeschreibungen im Internet sowie auf weitergehende Bilder und Texte zu den einzelnen Stationen.

Bitte denken Sie bei allen Wanderungen an angepasste Kleidung und festes Schuhwerk. Viele Wege sind unbefestigt und weitgehend naturbelassen. Auch für Proviant und Getränke sollte gesorgt werden, da z. T. keine Einkehrmöglichkeiten vorhanden sind oder diese womöglich gerade nicht geöffnet haben.
Beim Mitführen von Hunden auf Almweiden ist besondere Vorsicht geboten (bitte die Schilder mit Verhaltensregeln beachten).

Wir wünschen Ihnen erholsame, anregende und unterhaltsame Wanderungen!

Die Gemeinde Frasdorf ist Mitglied der LEADER-Region Chiemgauer-Seenplatte.
Informationen unter www.chiemgauer-seenplatte.de

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Impressum
Herausgeber: Tourist-Information Frasdorf
Konzept und Text: Rupert Wörndl | Fotos: Rupert Wörndl · Achiv Tourist-Information Frasdorf
Grafik: Visuelle Kommunikation, Margarete Baumgartner, Tel +49 (0)8071 103231
Kartenmaterial Bayernatlas © Landesamt f. Digitalisierung, Breitband und Vermessung
Digitale Topograph. Karte 1:25000

51 SCHWARZENBERG-RUNDE WEG NR. 51

Ausgangspunkt: Parkplatz Obersoilach

Länge: rd. 7,5 km

Gehzeit: etwa 3,5 Stunden

Markierung: gelbe Schilder (DAV-Standard)
(Der Weg ist weitgehend identisch mit dem Samerberger Wanderweg Nr. 78)

Der Weg verläuft überwiegend über Forststraßen und weist einige größere Steigungen auf. Bei Nässe ist ein kurzes unbefestigtes Teilstück sehr rutschig. Der Weg durchquert ursprüngliche Bergmischwälder, führt zur Kräuterwiese sowie zum Bergsattel „Rieselau“. Diese bildet mit knapp 1100 Höhenmetern den höchsten Punkt der Wanderung. Besonderheiten bieten ein überdimensionaler historischer Grenzstein, zwei außergewöhnliche Marterl sowie die markanten Felsformationen der „Heugräben“. Keine Einkehrmöglichkeit direkt am Weg. (Jedoch ist von der Kräuterwiese aus die „Käseralm“ erreichbar. Über die Winterstube und die Schmiedalm kann man zur „Frasdorfer Hütte“ gelangen; Gehzeit jeweils ca. 30 Minuten.)

Mitterbichl 1929

Schmiedalm mit Winterstube

52 WINTERSTUBEN-RUNDE WEG NR. 52

Ausgangspunkt: Parkplatz Lederstube

Länge: rd. 7,5 km

Gehzeit: etwa 3 Stunden

Markierung: gelbe Schilder (DAV-Standard)

Der Weg führt überwiegend auf Forststraßen durch das Tal der Ebnater Ache zu ehemaligen Bergbauernanwesen und zu Niederalmen. Ein Steilanstieg auf steinigem Pfad befindet sich zwischen Zellboden und Schmiedalm.
Ab der „Winterstube“ (mit 974 m der höchste Punkt) gehts nur noch bergab, zunächst durch Bergwald, später an bäuerlichen Siedlungen vorbei.
Keine direkte Einkehrmöglichkeit am Weg.
(Jedoch sind die „Frasdorfer Hütte“ und die „Hofalm“ von der Schmiedalm aus in 10 bzw. 30 Minuten erreichbar.)

53 HOFALM-RUNDE WEG NR. 53

Ausgangspunkt: Parkplatz Lederstube

Länge: rd. 9 km

Gehzeit: etwa 3,5 Stunden

Markierung: gelbe Schilder (DAV-Standard)

Die erste Hälfte des Weges führt auf einem breiten Forstweg durch das Tal der Ebnater Ache vorbei an der „Frasdorfer Hütte“ (Einkehrmöglichkeit), dann über ausgedehnte Almflächen zur Hofalm (nur im Sommer bewirtschaftet, in den Übergangszeiten jedoch meistens auch Samstag/Sonntag geöffnet).

Der Rückweg (Almpfad, dann schmälerer Forstweg) zieht sich durch Wälder und Bergweiden bis zur Ortschaft Sagberg. Ab hier ein kurzes Stück Asphaltstraße bis Haslau, dann über Wiesenhänge und kleine Waldstücke, zuletzt wieder Asphaltstraße, zurück zum Parkplatz.

54 BERGHÄUSER-RUNDE WEG NR. 54

Ausgangspunkt: Parkplatz Rathaus Frasdorf

Länge: rd. 7 km

Gehzeit: etwa 2,5 Stunden

Markierung: grüne Schilder

Durch den Ortsteil Westerndorf mit seinen denkmalgeschützten prächtigen Bauernanwesen führt der Weg flach ansteigend über den Badweg und Kaltenbrunn nach Mitterbichl (mit 690 m höchster Punkt). Vorbei an mehreren Weilern und Einödgehöften geht es bergab bis zur Ortschaft Thal an der Kreisstraße Rosenheim-Frasdorf, teils auf schmalen Asphaltstraßen, teils auf Feldwegen. Ab hier Geh- und Radweg auf der Trasse der ehemaligen Lokalbahn Rosenheim-Frasdorf.

55 BURGHÖLZ-RUNDE WEG NR. 55

Ausgangspunkt: Parkplatz Rathaus Frasdorf

Länge: rd. 5 km

Gehzeit: etwa 1,5 Stunden

Markierung: grüne Schilder

Überwiegend befestigte Wege mit ganz geringen Steigungen. Frasdorf wird in östlicher Richtung durchquert, vorbei an Kirche und altem Pfarrhof. Nach dem Parkplatz am Sportplatz führt die Wanderung weiter über das „Edelweißhaus“ und die Ortschaft Lederstube zum dortigen Wanderparkplatz. Ab hier für ca. ½ km nicht ausgebauter Waldweg durch das „Burghölzl“. Über den Badweg und Westerndorf geht es leicht abwärts zurück.

56 ST. FLORIANS-RUNDE WEG NR. 56

Ausgangspunkt: Parkplatz Rathaus Frasdorf

Länge: rd. 6 km

Gehzeit: etwa 1,45 Stunden

Markierung: grüne Schilder

Unter der Autobahn durch geht es leicht bergauf nach Stockach und Niesberg. Von hier aus einmaliger Blick über die Gebirgskette vom Hohen Staufen im Osten bis zum Wendelstein im Westen. Auf Feldweg weiter nach Greimelberg, einem der ältesten Orte der Gegend und – jetzt wieder auf Asphaltstraße – zur Wallfahrtskirche St. Florian

57 HERZOG-WEG WEG NR. 57

Ausgangspunkt: Pendlerparkplatz an der Autobahn (Einfahrt München)

Länge: rd. 3,5 km

Gehzeit: etwa 1 Stunde

Markierung: grüne Schilder

Der Weg führt auf halber Höhe des steilen Prientales entlang und durchquert schöne alte Waldbestände. Eine schmale Brücke führt über die Prien, die der entmachtete König Ludwig III. bei seiner Flucht im Februar 1919 benutzt hat. An einer Stelle des Weges ist Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.

Hochaltar Wildenwart

58 GEIGERALM-RUNDE WEG NR. 58

Ausgangspunkt: Umrathshausen (Kirche)

Länge: rd. 4 km

Gehzeit: etwa 1,5 Stunden

Markierung: grüne Schilder

Das besondere an diesen Weg sind zwei markante historische Grenzsteine, naturbelassene Waldwege sowie schöne Ausblicke in das obere Priental und das Kampenwandgebiet. An der Bahnlinie Prien-Aschau ist das ungewöhnlich große Bauwerk des „Umrathshausener Bahnhofes“ zu sehen. In Leitenberg empfiehlt sich ein Ortsrundgang wegen der schönen alten Türstöcke.

59 61 WILDENWARTER-RUNDE WEG NR. 59 & MITTERREITER-RUNDE WEG NR. 61

Ausgangspunkt: Parkplatz Rathaus Frasdorf

Länge: rd. 10,5 km

Gehzeit: etwa 3 Stunden

Markierung: grüne Schilder

Der Weg führt durch die Senke der Ginnertinger Filze (hier einfacher Feld- und Waldweg) zu den Ortschaften Pfifferloh, Oberreit, Mitterreit und Brandenberg mit traumhaften Ausblicken auf die Gebirgskette. Leicht bergab geht es dann nach Wildenwart, wo man am Kreisverkehr sowohl einen kleinen Abstecher zur Christkönigskirche als auch zur Schlosswirtschaft machen kann. Rückweg über Hierankl, Greimelberg, Niesberg und Stockach.
Weg Nr. 61 zweigt in Oberreit ab und mündet in Brandenberg wieder in die Wildenwarter-Runde.

60 SONNSEITN-RUNDE WEG NR. 60

Ausgangspunkt: Parkplatz Rathaus Frasdorf

Länge: rd. 7,5 km

Gehzeit: etwa 2 Stunden

Markierung: grüne Schilder

Über Ginnerting geht es auf der Anhöhe eines Moränenwalles durch mehrere kleine Ortschaften Richtung Westen mit besten Aussichten auf die Frasdorfer Berghäuser mit dem Hochriesmassiv im Hintergrund. Die nahegelegene Autobahn ist in diesem Abschnitt größtenteils weder zu sehen noch zu hören.
Erst ab Daxa verläuft der Weg auf der ehemaligen Trasse der Lokalbahn Rosenheim-Frasdorf in Nachbarschaft der Autobahn und der Kreisstraße.

62 PFAFFINGER-RUNDE WEG NR. 62

Ausgangspunkt: Umrathshausen (Kirche)

Länge: rd. 6 km

Gehzeit: etwa 1,5 – 2 Stunden

Markierung: grüne Schilder

Ab Umrathshausen zum Haltepunkt „Umrathshausen-Ort“ der Chiemgaubahn, dann unter der Autobahn hindurch in ein Waldstück und über Wiesenflächen. Nach einer erneuten Autobahnquerung – diesmal via Überführung – nach Pfaffing und Wilhelming. Hier lohnt sich ein kurzer Abstecher zur historischen Grenzsäule von 1537. Weiter über „Umrathshausen-Bahnhof“ und über ein Teilstück der Geigeralm-Runde.

63 FRASDORFER-RUNDE WEG NR. 63

Ausgangspunkt: Parkplatz Rathaus Frasdorf

Länge: rd. 2,8 km

Gehzeit: etwa 1 Stunde

Markierung: grüne Schilder

Dieser Weg ist auch für Menschen mit leichter Behinderung geeignet. Ausgehend vom Frasdorfer Rathaus (Hauptstr. 32, mit bequemen Parkmöglichkeiten und Behindertentoiletten) führt der Weg durch den Ortsteil Westerndorf zur Lederstube am Fuße des Sagberges und nahe dem Burghölzl. Zurück geht es über das alte Schulhaus und die Pfarrkirche St. Margaretha wieder zum Ausgangspunkt. Alle Wege sind asphaltiert und weisen nur geringe Steigungen auf.